



Seelsorgeraum Mariazell

PFARRBLATT

Pfingsten - Schulbeginn 2022



**WEIL WIR
HIER KIRCHE
GESTALTEN**



Liebe Leserinnen und Leser!

Am 20. März fand auch in unseren beiden Pfarren Mariazell und Gußwerk die Pfarrgemeinderatswahl statt. Nach dem Urwahlprinzip wurden zehn Frauen und Männer mit der Aufgabe beauftragt, die Pfarren in unserem Seelsorgeraum mit zu gestalten. Zusammen mit unserer Elementarpädagogin des Pfarrkindergartens Gußwerk bilden sie den Pastoralrat. Das bedeutet: alle elf Mitglieder treffen sich zukünftig gemeinsam zu den Pastoralrats-Sitzungen. Ich danke allen, die in den kommenden fünf Jahren unserem Seelsorgeraum

Mariazell ihre kostbare Freizeit schenken. Die vielfältigen Interessen der Einzelnen und der Teamgeist aller sollen über unserem gemeinsamen Tun stehen, um unsere Kirche ein Stück weit in eine gute Zukunft zu geleiten. „WEIL WIR HIER KIRCHE GESTALTEN“ ... Auf diese Wirklichkeit sind auch wir als Seelsorgeraum und Glaubensgemeinschaft angewiesen. Auf Grund unserer Taufe und Firmung sind wir berufen, unseren Glauben an Jesus Christus im Alltag sichtbar zu machen und ihn weiter zu geben. Dazu gibt es die verschiedenen Arbeitskreise, in denen ausschließlich ehrenamtliche Arbeit geleistet wird. Ein herzliches Dankeschön sei auch all denen ausgesprochen, die in der vergangenen Periode von 2017-2022 als Pfarrgemeinderätin oder Pfarrgemeinderat tätig waren. Diese Jahre waren sicher mehr als herausfordernd – zunächst durch die Umbildung des Pfarrverbandes zu einem Seelsorgeraum ... und dann noch über zwei Jahre durch die Herausforderung, während der COVID-19-Pandemie, die pastoralen und seelsorglichen Einsätze trotz aller Einschränkungen weiter zu ermöglichen.

Franklin Roosevelt hat einmal gesagt: „Tu, was du kannst mit dem, was du hast und dort, wo du bist.“ Er war der 26. Präsident der USA und erhielt 1906 den Friedensnobelpreis. Dafür musste er auch etwas tun! Wir können davon ausgehen, dass er in seiner Karriere dieses Zitat selbst umgesetzt hat. Auch über 100 Jahre später sind wir als Christinnen und Christen immer wieder aufgefordert, die Zeichen der Zeit richtig zu deuten und dort Hilfe zu leisten, wo überraschend Unrecht, Not und sogar Krieg die Welt erschüttern. Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine versuchen tausende Menschen – Frauen, Männer und Kinder – in vielen europäischen Ländern sichere Orte zu finden, wo sie vorübergehend menschenwürdig wohnen, leben und arbeiten können. Auch Mariazell ist zu einem Ort geworden, in dem bereits über 120 Flüchtlinge untergebracht und grundversorgt werden konnten. Viele Freiwillige helfen fleißig mit, stellen Wohnmöglichkeiten zur Verfügung, erschließen Begegnungsräume zum gegenseitigen Kennenlernen, organisieren bzw. geben Deutschkurse, treffen sich zu gemeinsamen Friedens-Gebeten, veranstalten Benefiz-Konzerte ... u. v. a. m. ... Das alles sind Zeugnisse gelebten Christ-Seins. Dafür möchte ich allen von ganzem Herzen Danke sagen und hoffe auf einen baldigen Frieden in der Welt.

Pfarrer P. Christoph Pecolt

Telefonnummern: Pfarrkanzlei und Friedhofsverwaltung: +43 (0) 3882 2595-300

Pfarrer P. Christoph Pecolt OSB: +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: mariazell@graz-seckau.at

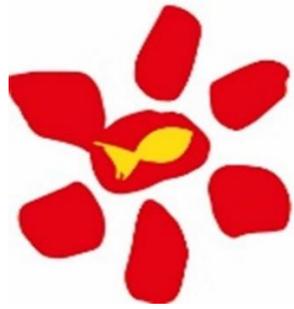
Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage → www.seelsorgeraummariazell.at

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.07.2022

Ein recht herzliches Dankeschön für alle bereits eingelangten Pfarrblattspenden!

Spendenkonto Pfarre Mariazell: AT66 2081 5190 0001 2658 **Spendenkonto Pfarre Gußwerk:** AT83 2081 5191 0000 2377



20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

SEELSORGERAUM MARIAZELL

PASTORALRAT 2022-2027

In einer Pfarrgemeinde bilden die Gläubigen eine GEMEINSCHAFT in Christus. So verwirklicht sich Kirche am Ort. Sie findet ihren Ausdruck in der Verkündung der christlichen Botschaft, der Sorge um die Menschen und in der Feier des Gottesdienstes. Der Pfarrgemeinderat ist ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten GEWÄHLTE Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck gemeinsamer Verantwortung aller Gläubigen. Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, dem sozialen und kulturellen Milieu, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist. Im Dialog mit Einzelnen und Gruppen nimmt der Pfarrgemeinderat die Lebensumstände der Menschen wahr, deutet sie im Licht des Evangeliums und handelt entsprechend. Die Erneuerung von Kirche und Welt durch lebendige Christengemeinden ist erklärtes Ziel des Zweiten Vatikanischen Konzils. In diesem Bemühen hat der Pfarrgemeinderat seine Wurzeln. Die Namen der Pfarrgemeinderäte in alphabetischer Reihenfolge sind:

-  **Nicole Fluch**
-  **Christian Glitzner**
-  **Gertraud Glitzner**
-  **Astrid Götsch**
-  **Mag. Josef Grießl**
-  **Eva Kerschbaumer-Ploderer**
-  **Mag. Barbara König**
-  **Anita Schödl**
-  **Ing. Johann Teubenbacher**
-  **Johanna Teubenbacher**
-  **Elisabeth Wanek BA**

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt“ (1 Petr 3,15) - eine echte Herausforderung! Mitten und voller Freude im Leben stehend, ist der christliche Glaube für mich Lebensfundament und Hoffnung für ein gelungenes Leben. Mit dieser Hoffnung möglichst viele Menschen zu erreichen, ist mir ein großes Anliegen. Ich bringe mich gerne mit meinen Gedanken, Ideen und Erfahrungen, mit meiner Freude an der Musik und dem miteinander Arbeiten und Gestalten, in die vielfältigen Aufgabenbereiche des Seelsorgeraums Mariazell ein. Mag. Josef Grießl →



Ich möchte für die Pfarrbevölkerung eine verlässliche Ansprechpartnerin sein. Darüber hinaus freue ich mich, bei den Gottesdiensten mitgestalten zu können - sei es beim Lektorendienst, beim Singen ... u.s.w. ... ← Traude Gritzner



Theologin und Pädagogin aus Leidenschaft. Seit 1999 lebe ich mit meiner Familie aktiv in der Pfarre Mariazell mit und freue mich - jetzt auch durch den Dienst im Pastoralrat - verantwortlich mitgestalten zu dürfen. Liturgie, die die Menschen erreicht und berührt, ist mir ein besonderes Anliegen. Mag. Barbara König →



Ich bin geprägt durch meine Kindheit und Jugend in einer lebendigen Pfarre Mariazell. Vielleicht ist es das, was ich nun auch in diesem Rahmen weitergeben möchte: Lebensfreude und Gemeinschaftssinn. Ich freue mich in diesem Team zu sein! ← Eva Kerschbaumer-Ploderer



Ich bin Mutter von drei wundervollen Kindern und hoffe, meine Erfahrungen in die Kinder- und Jugendarbeit im Pastoralrat einfließen lassen zu können. Astrid Götsch →



Die Aufgaben die Wirtschaft der Pfarre Gußwerk betreffend sind für mich sehr bedeutend. ← Ing. Johann Teubenbacher



„Ich freue mich, bei der Gestaltung der Gottesdienste in unserer Pfarre mit zu wirken.“ Johanna Teubenbacher →



Als Religionspädagogin in Wien bin studiere ich noch im Master Ethik und Religionswissenschaft. Meine Wurzeln sind jedoch in Mariazell und ich fühle mich mit diesem Ort und der Pfarre sehr verbunden. Daher bin ich schon längere Zeit im Leitungsteam der Pfarrjugend, im Musikteam, als Ministrantin, Lektorin und Kommunionhelferin in der Pfarre bzw. Basilika tätig. Es bereitet mir viel Freude, mich mit meinen Fähigkeiten und Talenten einzubringen. Dies werde ich in Zukunft auch gerne als Pfarrgemeinderätin tun. ← Elisabeth Wanek BA

„...Jesus stellte ein Kind in ihre Mitte...“ (Mk 9,30-37) Als Leiterin unseres Pfarrkindergartens Gußwerk sehe ich es als bewusste Glaubenshaltung, die uns anvertrauten Kinder in ihrem Dasein zu behüten, begleiten, zu bestärken und eine achtsame Beziehung auf Augenhöhe zu beherzigen.

Gott selbst ist sich nicht zu groß, KIND zu sein! Nicole Fluch →

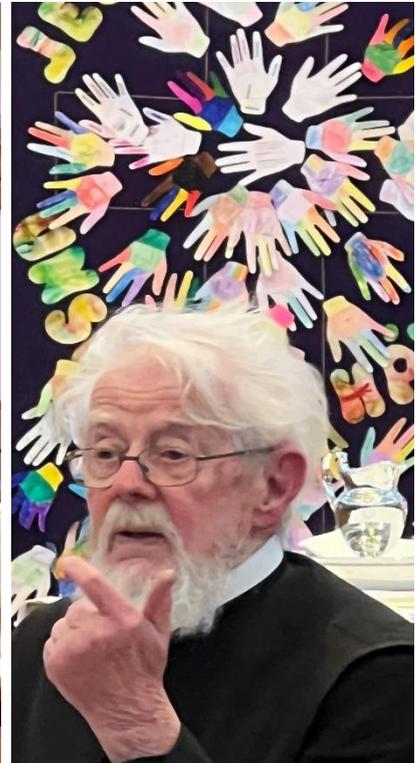


Die Mitarbeit in der Pfarre ist für mich ein Geschenk der Gemeinschaft im Glauben mit der Kraft des Heiligen Geistes. Schon viele Jahre begleite ich die Sternsinger und habe dadurch den Kontakt zur Pfarrbevölkerung. ← Christian Gritzner



Ich bin Pfarrgemeinderätin, weil ich mich immer wieder gerne neuen Aufgaben stelle. Meine innere Ruhe und meine Kraft hole ich mir auf einem Bankerl am Hubertussee. Anita Schödl →

Ein ... **Besinnungs-Nachmittag mit Abt Otto Strohmaier** ... zum Thema „Für mich gestorben ... Habe ich das nötig?“ fand am Freitag, den 25. März 2022, im Großen Pfarrsaal statt. Eine sehr kleine Gruppe Interessierter versammelte sich im Großen Pfarrsaal, um den Worten von Abt Otto zu lauschen und sich auf die tiefgehenden Gedankenreisen rund um den Kreuzestod Jesu Christi einzulassen ... Zum Abschluss des Besinnungs-Nachmittages feierte Abt Otto mit uns noch die Heilige Messe. Wir danken ihm, dass er sich die Zeit für uns genommen hat.



Aschenkreuzfeier, Kreuzwege, Auferstehungsfeier für Kinder

Beim Kinder-Jugend-Forum im Februar dieses Jahres bildete sich ein „Fastenzeit-Team“, bestehend aus Sr. Ruth, Maria, Corina, Sabine, Regina, Nina, Sarah und Sabrina. Durch das große Engagement aller war es möglich, den Aschermittwoch, sechs Kinder-Kreuzwege in der Fastenzeit und die Auferstehungsfeier für Kinder zu gestalten.

Aschenkreuzfeier



Am Beginn der Feier kam ein Clown hereingehüpft, er war ganz entsetzt, dass alle Kinder und auch Erwachsene so ernst waren, er wollte eigentlich weiter Fasching feiern. Ihm erklärten die Kinder, dass der Fasching vorbei ist und eine neue Zeit beginnt. Der Clown erfuhr auch, dass Kinder und Erwachsene, die es wollen, ein Kreuz mit Asche auf die Stirn bekommen, bzw. Asche auf das Haupt gestreut wird, um diese neue Zeit bewusst zu beginnen. Während dieser Feier wurde auch das Thema vorgestellt, dass sich dann, wie ein roter Faden, durch die ganze Fastenzeit zog: Jesu braucht unsere Hände, um damit Gutes zu tun. Wir dachten an Jesus, der mit seinen Händen so viel Gutes getan hat. Wir dachten an unsere Hände, die auch viel Gutes tun können. Das vorbereitete Fadenkreuz auf der Pin-Tafel, sollte uns motivieren, bei jedem Kreuzweg am Mittwoch, unsere „Papierhände“ mit zu bringen, die bunt angemalt wurden, wenn verschiedenen Aufgaben unter der Woche erfüllt wurden.



Kinder-Kreuzwege



Die verschiedenen Kreuzwege wurden unterschiedlich gestaltet, teilweise im Kreis sitzend bzw. gehend von Station zu Station. Durch die vielen Hände, die die Kinder jedes Mal



mitbrachten, sah man, welch große Kinderschar jeden Mittwoch mitfeierte. Immer treu dabei waren auch die Hortkinder. Der letzte Kreuzweg führte wieder auf den Kalvarienberg, wo Kinder bei verschiedenen Stationen dunkle Hände auf das mitgetragene Kreuz hefteten. Ein besonderer Dank gilt den Erwachsenen, die die Kinder unterstützt haben, eine Wegstrecke im Schweigen zu gehen.

Auferstehungsfeier ... zum Thema: **Jesus sprengt die Mauern des Todes**

Zu diesem Fest sind sehr viele Kinder und Erwachsene gekommen. Alle Plätze im großen Pfarrsaal waren besetzt, alle feierten intensiv mit. Das vorbereitete Felsengrab vor dem Altar war anfänglich der Blickfang. Dieses wurde mit großen Steinen verschlossen, Steine, die zum Ausdruck brachten, dass auch wir oft Mauern bauen, die uns von Gott trennen, z.B.: „Ich baue eine Mauer, wenn ich mich nach einem Streit nicht versöhnen möchte.“

Der Liedruf: „Wer durchbricht die Mauer, die uns von Gott und den Menschen trennt“, verstärkte unsere Sehnsucht nach Öffnung, nach Durchbrechen all unserer Mauern.



Das Lied: „Eines Tages kam einer“, zeigte auf, wie Jesus war, was er alles Gutes getan hat. Durch seinen Tod am Kreuz waren auch seine Freunde von einer „Mauer“ aus Angst, Trauer und Verzweiflung umgeben.



Doch dann änderte sich plötzlich alles.

Im Osterevangelium, anschaulich dargestellt durch Overheadbilder, erfuhren wir von Frauen, die zum Grab gingen und dort die Nachricht erhielten: der tote Jesus ist nicht da, er ist auferstanden!

Alle dunklen Tücher fielen ab, wir konnten das Bild des Auferstandenen sehen und das Kreuz vom Kreuzweg auf den Kalvarienberg mit den verwandelten Händen (dunkel-hell).

Als Zeichen dafür, dass Jesus die Mauern des Todes durchbricht, bauten Kinder die Mauer vor dem Felsengrab ab.

Das leere Grab mit den Leinenbinden wurde sichtbar – Jesus durchbricht die Mauer, die uns von Gott und den Menschen trennt. Dann wurde die Osterkerze entzündet, als Zeichen dafür, dass Jesus lebt. Alle Kinder waren eingeladen, ihre kleine Osterkerze zu entzünden und damit eine „Lichtstraße“ zwischen Grab und dem Bild des Auferstandenen zu legen. Mit bunten Tüchern, zum Platz zurück gekehrt, beteten wir gemeinsam das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. Mit dem Schlussgebet, dem Segen und dem Auszug mit den bunten Tüchern, das Lied singend: „Auferstanden ist der Herr“, endete die Auferstehungsfeier. Natürlich gab es auch noch die Möglichkeit einen Osterhasen zu suchen und eine Osterkerze mit nach Hause zu nehmen. Dass so viele Kinder die Fastenzeit und auch das Osterfest intensiv erleben durften, verdanken wir dem guten Miteinander und Engagement des „Fastenzeitteams“. Diesem und auch allen, die uns musikalisch unterstützt haben, ein herzliches **DANKE!**



Möge die Freude über die Auferstehung Jesu unser Leben begleiten!

Gründonnerstag in der Basilika Mariazell



Nach zwei Jahren Pause – aufgrund der Corona-Einschränkungen – konnte heuer am Gründonnerstag wieder die traditionelle Feier vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung stattfinden. Zwölf Apostel mit ihren „Apostel-Führern“ fanden sich vor dem Gottesdienst zu einer Kaffee-Jause im Refektorium des Superiorates ein. Danach erfolgte der feierliche Einzug in die Basilika. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurden – wie damals im Abendmahlsaal – den zwölf Aposteln einzeln die Füße gewaschen. Nach dem Gottesdienst zogen alle – oben Abgebildeten – zum gemeinsamen Apostelmahl. Dieses wurde im heurigen Jahr von Familie Burger des Stadtheurigen Mariazell ausgerichtet. Im gemütlichen „Abendmahlsaal“ des heurigen Gründonnerstages speisten wir vorzüglich und verbrachten einige Stunden mit guten Gesprächen. Ein herzliches Dankeschön sei allen ausgesprochen, die im Vorfeld die Vorbereitungen übernommen haben, vor allem Herrn Rudolf Orthenburger, der die Organisation schon seit zwanzig Jahren ausübt.



Fertigstellung des Rosenkranzweges in Gußwerk



Nachdem der erste Bauabschnitt – Renovierung des Kalvarienberges – im Jahr 2015 abgeschlossen war, wurde der zweite Bauabschnitt – Renovierung der Rosenkranzstationen – in Angriff genommen. Die Rosenkranzstationen mit den vier Holzkreuzen samt Heiligenbildern wurden Anfang der 1960iger Jahre von der Pfarre Gußwerk unter Pater Benedikt Vollmann OSB errichtet. Da die Holzkreuze extremem Wind und Wetter ausgesetzt sind, waren diese während des 60-jährigen Bestehens sehr arg in Mitleidenschaft gezogen. Das Holz im Bereich der Anbauverschraubungen war derart abgemorscht, dass Gefahr in Verzug bestand. Die Eisenteile, insbesondere die handwerklich kunstvoll geschmiedeten Laternen, waren stark verrostet und sehr sanierungsbedürftig. Eine kleine Gruppe von Freiwilligen haben sich, mit Unterstützung des Bauhofes der Stadt

Mariazell, im vergangenen Jahr der Angelegenheit angenommen und die Wiederherstellung eines gepflegten Zustandes erreicht, sodass man an den Rosenkranzstationen nun wieder gerne innehält.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Säuberung und Freistellung der Kreuze
- Herstellung der Holzkonstruktionsstatik
- Diverse Holzausbesserungen
- Generalsanierung der Laternen
- Streifarbeiten
- Reinigung der Heiligenbilder
- Einsatz von elektrische Kerzen (gesponsert von Frau Hanni Steiner)

Unser Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhofes Mariazell, dem Grundeigentümer ÖBF für die Möglichkeit der Durchführung der Restaurierungsarbeiten, aber insbesondere den **freiwilligen Helfern** (Hans Raninger, Hans Platzer, Franz und Erich Tributsch, Anton und Roland Berger), die für die Renovierung eine beachtliche Zahl an Arbeitsstunden aufgewendet haben.

Erich Haring

Caritas-Kreis Gußwerk

Nach zweijähriger Pause konnten wir heuer unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen wieder mit den BewohnerInnen des Pflegeheimes Palmbüscherl binden. Wir brachten die Palmzweige, Buchsbaum, Wacholder, Segenbaum und bunte Bänder mit. Etwa 15 Bewohnerinnen und drei Mitarbeiterinnen des Caritas-Kreises trafen sich im großen Saal des Pflegeheimes und es begann ein munteres Treiben. Einige stellten die Büscherl zusammen, andere halfen beim Binden und wieder andere schmückten sie mit Manschetten und bunten Bändern. Die Freude über das gemeinsame Gestalten war sehr groß. Es war ein schöner Nachmittag für uns alle. Im Rahmen der Heiligen Messe am Freitag vor dem Palmsonntag segnete Pfarrer P. Christoph die fertigen Palmbüscherl. Alle fleißigen Helferinnen konnten mitfeiern. Anschließend verteilten wir die Büscherl an alle Bewohnerinnen und Bewohner.

Auch für unsere älteren Bewohnerinnen der Pfarre Gußwerk banden wir weitere Palmbüscherl. P. Christoph segnete sie beim Monatstreffen des Caritas-Kreises und wir brachten sie gemeinsam mit Gottes Segen zu unseren Mitmenschen nach Hause.

Unsere Aktivitäten wollen wir auch im Sommer fortsetzen: So werden wir bis zum 15. August, am Fest Mariä Himmelfahrt, zur Segnung der Kräutersträußerl für alle BewohnerInnen des Pflegeheimes sowie für die Gottesdienstbesucher ein Sträußchen binden und nach dem Festgottesdienst verteilen.

TERMINE DES CARITAS-KREISES GUSSWERK

Donnerstag, 9. Juni 14.00 Uhr Caritas-Kreis im Pfarrraum Gußwerk

Donnerstag, 8. September 14.00 Uhr Caritas-Kreis im Pfarrraum Gußwerk

Die **Single-Nachmittage** werden voraussichtlich ab Herbst wieder angeboten!

Roswitha Leodolter

Feuerwehrfest mit Segnung der Drehleiter und Florianimesse



Nach einer zweijährigen „Corona-Pause“ lädt die Feuerwehr Mariazell am 16./17. Juli heuer wieder zum traditionellen Florianifest ein.

Am Samstag, **16. Juli wird um 16.00 Uhr** die neue Drehleiter gesegnet, die der Feuerwehr Mariazell im vergangenen Jahr übergeben wurde. Mit diesem etwa 700.000 Euro teuren Einsatzfahrzeug kann die Feuerwehr jederzeit Rettungseinsätze aus der Höhe und Tiefe durchführen und in der Brandbekämpfung sehr flexibel in den Einsatz gehen.

Am Sonntag, **17. Juli um 10.00 Uhr** findet die Pfarrmesse als „Florianimesse“ im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell statt. Zur Mitfeier des Gottesdienstes und zum anschließenden Fröhschoppen laden wir sehr herzlich ein!

Mit ihrem Besuch unterstützen sie die vielen notwendigen Anschaffungen der Feuerwehr Mariazell, die 365 Tage unter der Notrufnummer 122 für sie erreichbar ist.

Superior P. Michael



Erstkommunikionskinder 2022

**RINGFOTO
PUNTIGAM**
www.foto-puntigam.at

Guter Gott -

20 Kinder aus unserem Seelsorgeraum
bereiten sich auf die Erstkommunion vor.
Sie möchten die Freundschaft zu Jesus vertiefen.
Das ist heute nicht mehr so leicht.

Wir bitten dich für unsere Kinder
auf dem Weg zur Erstkommunion,
öffne ihre Herzen
für das große Geschenk „Jesus Christus“.

Lass ihnen Menschen begegnen,
die nicht nur vom Glauben reden,
sondern durch ihr Leben Zeugnis geben.

Lass sie schon bei der Vorbereitung viel Freude erleben
und den Erstkommunionstag wirklich als ein Fest
mit Jesus Christus erfahren.

Segne ihre Eltern, dass sie sich selbst für die Begegnung
mit Jesus Christus offenhalten und ihren Kindern
die Türen zu ihm öffnen.

Amen.

Firmvorbereitung 2022



17 junge Mädchen und Burschen des Seelsorgeraumes Mariazell und der Pfarre Mitterbach bereiten sich mit ihren Begleiterinnen auf das Fest der Heiligen Firmung vor. Die abwechslungsreichen Gruppenstunden sollen den Jugendlichen helfen, sich gut auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vorzubereiten. Ein besonderes Highlight dieser Vorbereitungszeit war bestimmt der gemeinsame Besuch der „SpiriNight“ im Stift Admont. Dort feierten wir einen Wortgottesdienst mit, besuchten viele



verschieden Workshops wie z.B. „Das Weltspiel“, „Turmbau zu Admont“, „Leben in deinen Händen“ und „Alltag mal anders“. Die Mädchen und Buben konnten auch ihre Bibel- und Kochkenntnisse erweitern, indem sie köstliche „Bibelwaffeln“ zubereiteten. Beim „Lichterlabyrinth“ hatten sie die Möglichkeit, über die Frage: „Was gibt mir Halt und Orientierung auf meinem Lebensweg“ nachzudenken und bei der „Nightline“ konnten sie Vertrauen und Gemeinschaft der Gruppe erfahren. Ein tolles und einzigartiges Projekt ist auf jeden Fall der wunderschöne „Firmungsbaum“, der schon einige Zeit im Großen Pfarrsaal steht und von Stunde zu Stunde „wächst“. Neben den bunten Tauben, die mit den Namen der Firmlinge versehen sind, kann man jetzt auch die Gaben des Gottesgeistes entdecken.

Wir freuen uns auf ein schönes Firmungs-Fest am Pfingstsonntag!





Bibelwaffel-Rezept

300g 2 KÖn 4,41 _____

Ein wenig Mt 5,13 _____

5 Esslöffel Ri 14,14 _____

3 Stück Jes 10,14 _____

Ca. 3/8l (=375ml) 1 Kor 3,2 _____

Etwas Lev 8,11 (für das Waffeleisen) _____

Viel Spaß beim Finden! ☺





Ukrainische Gäste in Mariazell



Seit Ende März wurden ca. 120 ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde Mariazell aufgenommen. Der Seelsorgeraum Mariazell bemüht sich seither mit über 30 ehrenamtlichen Personen, diese Menschen zu unterstützen.

Es wurden Deutschkurse organisiert, die unter sehr professioneller Leitung abgehalten werden. Einmal pro Woche erfolgt der Einkauf von Lebensmitteln für ca. 40 Personen, die im ehemaligen Gerichtsgebäude – jetzt Eigentümer Superiorat – untergebracht sind und die für sich selbst kochen.



Die Bewohner des ehemaligen Gerichtsgebäudes dürfen jederzeit auf die Hilfe der Mitarbeiter des Superiorates zählen, wenn es z. B. Transporte zu organisieren gibt oder sonstige Probleme auftreten. Erfreulicher Weise konnten außerdem bereits zahlreiche Arbeitsplätze, vorwiegend in der Gastronomie, vermittelt werden.



Um ein wenig Ablenkung und Kommunikation untereinander zu ermöglichen, wurde das „Cafe Welcome“ im Kleinen Pfarrsaal eingerichtet:

„Cafe Welcome“

Wo und wann ist das?

Im Kleinen Pfarrsaal (Eingang St. Lambrechtter Platz)
von Montag bis Freitag (außer feiertags) von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Seit März sind an diesen Nachmittagen rund 20 freiwillige Frauen des Seelsorgeraumes Mariazell darum bemüht, unseren ukrainischen Gästen bei Kaffee, Tee und meist selbst gebackenen Mehlspeisen, Obst und Naschereien für die Kinder, ein paar angenehme Stunden zu ermöglichen. Finanziert wird dies hauptsächlich durch Spenden, die gerne im Cafe auch entgegen genommen werden, und die Pfarre. Eine Spielecke sowie ein Tischfußballtisch erfreuen sich bei den Kindern großer Beliebtheit. Auch Bastelangebote werden gerne angenommen. Neben dem leiblichen Wohl ist es uns vor allem ein Anliegen, Kommunikation mit jenen Menschen zu leben, die aus ihrer Heimat so brutal vertrieben wurden.



Wir laden daher auch SIE ganz herzlich ein, den einen oder anderen Nachmittag im „Cafe Welcome“ zu verbringen und sei es nur, um den Gästen ein freundliches Lächeln zu schenken, um unsere Verbundenheit zu zeigen.



Verbundenheit und Mitgefühl wollen wir vor allem aber auch im Gebet zum Ausdruck bringen. Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr wird in der Basilika beim Rosenkranz um Frieden in der Welt, jetzt besonders für die Ukraine, gebetet. Es wäre schön, wenn sich viele daran beteiligen würden.

Bericht und Fotos: Doris Thym

Kinderseite

Mein Buchtipps für euch: ... das verspreche ich dir!

Bruno, das Murmeltier, erwacht aus seinem Winterschlaf. Gestärkt und ausgeruht marschiert er in die große weite Welt. Zu seiner großen Freude trifft er schon bald einen wunderschönen Löwenzahn und verbringt den Frühling mit ihm. Doch als er eines Morgens aufwacht, hat sich sein Freund verändert. Aus dem wunderschönen, gelben Löwenzahn ist eine Pusteblume geworden. Sie sagt: „Vertraust du mir?“ Bruno antwortet: „Ja, ich vertraue dir!“ „Dann hol tief Luft und puste.“, sagt die Pusteblume.



Daraufhin holt Bruno tief Luft und pustet und die Pusteblume fliegt davon. Unendlich traurig schaut Bruno den einzelnen Samen hinterher, wie sie über die große Wiese davonfliegen. Er fühlt sich von seinem Freund betrogen. Er sagt: „Vertrau mir!“ Und jetzt ist Bruno ganz allein. Doch als Bruno nach seinem Winterschlaf im nächsten Frühling aufwacht und aus seiner Höhle schaut, traut er seinen Augen nicht! Die ganze Wiese ist voller Löwenzahnblumen! Bruno ist überglücklich!

Passend zum Buch habe ich noch einen Rezepttipp für euch...



Löwenzahnhonig

Dazu brauchst du:

1 kg Löwenzahnblüten

1 Zitrone

1 Liter Wasser



Ein Hinweis vorweg: Lasst euch aber unbedingt von einem Erwachsenen dabei helfen!

Trocken gesäuberte Löwenzahnblüten mit Wasser bedecken und für zwei Stunden ziehen lassen. Für 20 Minuten leicht köcheln lassen. Über Nacht stehen und durchziehen lassen. Am nächsten Tag die Blüten abfiltern (mit einem Baumwolltuch). Zucker und Zitronensaft sowie abgeriebene Zitronenschale zum Löwenzahnwasser zufügen. Danach zum Kochen bringen. (öfters umrühren). Alles nun so lange bei leichter Temperatur kochen bis sich Fäden bilden. Das kann auch 3-4 Stunden dauern. Danach einen Esslöffel von dem Löwenzahnhonig auf einen Teller geben und die Konsistenz im kalten Zustand prüfen. Es sollte zähflüssig wie Bienenhonig sein. Sollte die Masse noch zu flüssig sein, kannst du neu erhitzen und weiterköcheln lassen. Wenn der Löwenzahnhonig die nötige Konsistenz erreicht hat, in saubere Gläser abfüllen und luftdicht verschließen. Nun kann er als Vorrat im Keller aufbewahrt werden.

Was im Pfarrkindergarten Gußwerk los war...

Danke Leonie

Im Rahmen der **berufspraktischen Tage** der Mittelschule durften wir **Leonie Prammer** eine Woche bei uns willkommen heißen und ihr unseren Kindergartenalltag näherbringen. Liebe Leonie **Danke** für dein Da-Sein und Mitwirken.

Schön, dass du bei uns warst, du warst wirklich **SPITZE!** 😊



Frühlingszeit – Osterzeit

Mit den ersten Frühlingssonnenstrahlen entdeckten wir mit achtsamen Augen das Erwachen der Natur bei unseren **Spaziergängen**. →



← Bei der **Aschenkreuzfeier** stimmten wir uns mit dem Aschenkreuz auf unserer Stirn auf die **Fastenzeit** ein. Wir verbrannten die Faschingszeit und erlebten den Hoffnungsschimmer in der Dunkelheit mit Jesus Worten „*Höre Gutes, Sehe Gutes, Spüre Gutes*“.



← In jeder Fastenwoche hörten wir eine **Jesusgeschichte** und ließen bei unserer Fastensonne die Strahlen aufgehen, als Zeichen, dass wir richtige Jesusfreunde sind. In der Woche vor Ostern begleiteten wir Jesus auf seinem **Kreuzweg** und hörten von den Menschen, die Jesus ein Licht auf dem dunklen Weg waren.

Endlich durften wir wieder gemeinsam mit der Pfarrgemeinde, unseren selbstgestalteten Palmstecken und unseren Hosianna-Lied **Palmsonntag** feiern.



Für die Kinder gab es im Anschluss auch wieder eine lustige **Palmsteckenralley**, bei der sie Elias den Esel finden, Jesusgeschichten lauschen und Elias Aufgaben lösen konnten. →



← Nach Ostern feierten wir gemeinsam im Kindergarten die **Auferstehung Jesu**. An diesem Tag hoppelte auch der Osterhase bei uns vorbei, der uns unsere **Osternester** befüllt wieder brachte. Der Osterhase war fleißig beim Verstecken, denn manche Nester konnten wir nur mit vielen Kinderaugen finden.

Vorlesetag

Voller Vorfreude warteten wir auf die Kinder der 4a Klasse Volksschule. Als sie endlich da waren, sangen wir ihnen zur Begrüßung ein Lied vor. Die Schüler kamen mit ihren Lieblingsbilderbüchern im Gepäck, die sie uns dann vorlasen. Zuerst lernten wir uns bei gemeinsamen Spielen und einer gemeinsamen Jause besser kennen und dann schnappten sich die Kindergartenkinder einen Schüler, suchten sich ein gemütliches Plätzchen und durften der Geschichte lauschen. Es war ein schöner Vormittag mit vielen spannenden Abenteuern und Geschichten. **Liebe 4a, danke für euer Dasein und eure tollen Geschichten!** 😊



Muttertag



Mit viel Freude und Dankbarkeit bereiteten wir uns auf den Muttertag vor. Wir durften schon das eine und andere Lied beim **Muttertagskonzert** im Mariazell präsentieren. Bei unserer **Muttertagsfeier** im Kindergarten nahmen wir die Mamas mit viel Freude in Empfang und verbrachten eine schöne herzliche Zeit mit ihnen. Gemeinsam mit den Erstkommunikationskindern durften wir die **Muttertagsmesse** mitgestalten und der Pfarrgemeinde einen schönen Muttertag wünschen.



Zirkus



Die Schüler luden uns zu ihrer **Zirkusgeneralprobe** ein. Wir nahmen in der Manege Platz und bestaunten lustige Clowns, tolle Akrobaten, Seiltänzer und Trapezkünstler, geschickte Jongleure, Tauben Dompteure, geheimnisvolle Zauberer und Schwarzlichttänzer. **Danke für die Einladung!** Wir waren so begeistert, dass wir auch im Kindergarten Zirkus spielten.



Turntag mit der Volksschule – Transition

Unsere **sieben Schulanfänger** durften gemeinsam mit den Schulanfängern der anderen Kindergärten und den Schülern der 2. Klassen einen bewegungsreichen Tag im großen Turnsaal der Mittelschule verbringen. **Danke liebe Lena Bröderbauer für das Organisieren der tollen Stationen und lustigen Spiele!** 😊



Wald der Sinne

Da wir heuer das Thema Achtsamkeit behandeln und uns Sami das Eichhörnchen das ganze Jahr begleitet, beschlossen wir in den Wald der Sinne zu fahren, wo man den Wald mit sehr viel Achtsamkeit begegnet. Im Wald gab es viel zu sehen, zu hören, und zu spüren.



Der achtsame Tiger

„So wie du, so bin ich auch, ich achte auf jedes Tier und jeden Strauch. Ich bin nicht so wie man sich erzählt. Ich bin zum Achtsam-sein auserwählt!“
Wir lernten einen besonderen Tiger kennen - den ACHTSAMEN Tiger. Gemeinsam mit dem Tiger fanden wir heraus, was es bedeutet achtsam zu sein. Wir reisten mit dem Tiger in den Dschungel, turnten mit den Dschungeltieren, gestalteten unseren eigenen achtsamen Tiger, schlüpfen in die Rolle des Tigers und hörten noch vieles mehr von unserem achtsamen Tiger. 😊



Bericht und Fotos: Nina Gillich



... AUF ZU NEUEN UFERN- SCHIFF AHOI!

Einen besonderen Dank gilt es unserer **NINA GILLICH** auszusprechen, die ihren Dienst als Karenzvertretung hier bei uns im Pfarrkindergarten mit spürbarer Freude, Engagement und viel Ideenreichtum - in einer doch sehr herausfordernden, Corona bedingten Zeit - ausgefüllt hat.



Nina hat nun die Möglichkeit, ab 1. Juni in Niederösterreich, im Bezirk Lilienfeld als Springerin tätig zu werden. Somit hat sie eine richtige und für sie zukunftsweisend wichtige Entscheidung getroffen, weshalb sie ihren Dienst hier in Gußwerk ein klein wenig verfrüht beendet. Wir freuen uns für DICH, liebe Nina, wünschen dir auf deinem Weg alles erdenklich Gute, viele neue Erfahrungen und vertrauen, dass du am Neuland gut Fuß fassen wirst.

HERZLICHEN DANK im Namen aller und Gottes SEGEN möge dich begleiten!



... ÜBER DIE WELLEN MIT DEM WIND - MIT AN BORD!

Alles gut abschließen, das Jahr zu einem guten Ende hin führen. Da braucht es nun jemanden der übernimmt, um dem Sommer möglichst unaufgeregt entgegen zu segeln. Nina hatte dazu die Idee:

„Wir holen Schwester Ruth mit an Bord!“



Dankenswerter Weise ist **SCHWESTER RUTH KAGERBAUER** bereit, um sich ab 1. Juni bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres den Kindern, wie dem pädagogischen Alltag zu widmen. **DANKE** für dein Wohlwollen, liebe Sr. Ruth, und dein Entgegenkommen, um Nina in ihrer Entscheidung durch dein Dasein zu bestärken.



... SETZT DIE SEGEL - VOLLE KRAFT VORAUS!

Selbstverständlich stehen da nun auch administrative Tätigkeiten im Raum, wofür bereits **NICOLE FLUCH** in den Startlöchern steht und die Leitungsaufgaben ab Juni übernimmt. Somit beginnt unsere Nicole die Segel wieder zu setzen, um sich mit unserem Pfarrkindergarten



und inzwischen zwei kleinen Matrosen im Gepäck - ab dem neuen Kindergartenjahr auf eine Reise zu machen. Dafür wünschen wir jetzt schon alles Gute - wir werden das Schiff schon schaukeln!

Pfarrer P. Christoph und Kindergartenleiterin Nicole Fluch



Sonntagberg-Wallfahrt

2. Juli - 4. Juli 2022

Samstag, 2. Juli

05.45 Uhr Reisesegen in der Basilika und Beginn der dreitägigen Fußwallfahrt

Montag, 4. Juli

05.00 Uhr Abfahrt der Radfahrer vom Benedictusplatz

13.30 Uhr Einzug der Fuß-, Rad- und Buswallfahrer in die Basilika Sonntagberg

16.00 Uhr Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg zur 342. „Verlobten Wallfahrt“ der Pfarre und der Stadt Mariazell

Alle Bewohner des Seelsorgeraumes Mariazell, die sich darauf einlassen wollen, drei Tage in der Gruppe zu pilgern, nachzudenken, zu plaudern, zu singen, zu beten, sich auf die Begegnung mit anderen, mit der Natur und auch mit Gott einzulassen, sind herzlich willkommen, an unserer diesjährigen Wallfahrt zum Sonntagberg teilzunehmen.

Unterkünfte in den Pfarrhöfen Lunz/See und Ybbsitz möglich. (Privatquartiere bitte selbst reservieren.)

Privatquartiere in Lunz am See

Gasthof Paula (Familie Neumann) Bitte rasch anmelden! (Vorreservierung wurde durchgeführt) - Telefonnummer: 07486/8220; **Tourismusbüro Lunz/See für Privatzimmer** - Telefonnummer: 07486/808115; **Zellerhof - Fr.Daurer** - Telefonnummer: 07486/8450.

Privatquartiere in Ybbsitz

Familie Oismüller - Telefonnummer: 07443/86239; **Familie Obermüller** - Telefonnummer: 07443/85380; **Restaurant Bella Milano** - Telefonnummer: 07443/86570; **Fleischerei Kainrath** - Telefonnummer: 07443/86328.

Es werden alle Fußwallfahrer ersucht, beim Gepäck sehr sparsam zu sein, da die Möglichkeiten des Transportes (von Lunz/See und Ybbsitz) sehr beschränkt sind. Die Wallfahrtsleitung gibt bekannt, dass für minderjährige Kinder keine Haftung übernommen wird und die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt.

Aufgrund der geringen Nachfrage wird die Rückfahrt mit dem Autobus nicht mehr organisiert! Besteht für Fußwallfahrer keine Möglichkeit zum Heimfahren, möge dies bitte bis spätestens 24. Juni 2022 - 17⁰⁰ in der Pfarrkanzlei gemeldet werden! (Telefonnummer: 03882/2595-300)

Das Sakrament der TAUFE haben empfangen ...



am 2. April	Alina Marie Allmer, Stubenberg
am 9. April	Leon Michael Dixit, Mariazell
am 18. April	Maximilian Donatello Schrenk, Asparn an der Zaya
am 1. Mai	Leonhard Robert Digruber, Mariazell
am 7. Mai	Lina Leodolter, Gußwerk
am 7. Mai	Anton Oskar Walzer, Gföhl
am 13. Mai	Franziska Demmerer, Mariazell
am 13. Mai	Magnus August Fein, Stanz im Mürztal
am 14. Mai	Jonas Ewald Bauer, Hanfthal
am 21. Mai	Leni Stefanie Dietl, Mariazell
am 28. Mai	Mila Ebner, Langenwang

Zu Gott heimgekehrt ist ...

Daten erhoben bei: <https://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 10. Februar	Hans Peter Potzgruber, Mariazell
am 26. Februar	Gertrud Hollerer, Mariazell
am 28. Februar	Peter Mandl, Gußwerk
am 11. März	Bertha Mayer, Mariazell
am 14. März	Maria Schöggel, Mariazell
am 16. März	Maria Thierschädl, Mariazell
am 16. März	Karoline Demmerer, Mariazell
am 22. März	Dipl.päd. Margit Loidl, Mariazell
am 23. März	Margareta Kraft, Gußwerk
am 25. März	Heinz Karl sen., Mariazell
am 27. März	Anna Holzwieser, Gußwerk
am 27. März	Christiana Reiter, Gußwerk
am 31. März	Sigi Strohmaier, Gußwerk
am 3. April	Georgine Teubenbacher, Gußwerk
am 5. April	Elfriede Teibenbacher, Gußwerk
am 5. April	Dieter Holzwieser, Gußwerk
am 8. April	Herbert Schweiger, Mariazell
am 8. April	Aurelia Ungerhofer, Mariazell
am 16. April	Johann Klopff, Mariazell
am 17. April	Hans Krejczka, Gußwerk
am 17. April	Raimund Gumpold-Lintzmayer, Mariazell
am 19. April	Hermann Pillichshammer, Mariazell
am 5. Mai	Josef Fisch, Mariazell
am 9. Mai	Karoline Gassner, Gollrad

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, 5. Juni PFINGSTSONNTAG	10.00 Uhr Floriani-Messe beim Rüsthaus in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal Gestaltung: Gebetskreis
Samstag, 11. Juni	13.30 Uhr Erstkommunionfeier in der Basilika 18.30 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 12. Juni DREIFALTIGKEITSSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 15.00 Uhr Segnung der restaurierten Rosenkranz-Bilder in Gußwerk
Donnerstag, 16. Juni FRONLEICHNAM	09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in Gußwerk 09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in der Basilika 15.00 Uhr Andacht beim „Großen Herrgott“ in Weichselboden
Samstag, 12. Juni	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 19. Juni 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
20. - 22. Juni Mittwoch, 22. Juni	Vollversammlung der Österreichischen Bischöfe in Mariazell 11.15 Uhr Festgottesdienst in der Basilika
Freitag, 24. Juni HEILIGSTES HERZ JESU	19.00 Uhr Andacht bei der Herz-Jesu-Kapelle in der Habertheuer
Samstag, 25. Juni	18.30 Uhr Patrozinium (Geburt Johannes des Täufers) in Weichselboden
Sonntag, 26. Juni 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 2. Juli	05.45 Uhr Auszug der Sonntagberg-Wallfahrer in der Basilika 18.30 Uhr Patrozinium (Mariä Heimsuchung) in Wegscheid
Sonntag, 3. Juli 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 12.30 Uhr Hl. Messe der Sonntagberg-Wallfahrer in Maria Seesal
Montag, 4. Juli „VERLOBTE WALLFAHRT DER MARIAZELLER“	05.00 Uhr Abfahrt der Fahrrad-Wallfahrer vom Benedictusplatz 13.30 Uhr Gemeinsamer Einzug am Sonntagsberg 16.00 Uhr Festmesse in der Basilika Sonntagberg
Samstag, 9. Juli	10.30 Uhr Martha Wölger-Gedenkmesse, Eiblbauer-Mooshuben 16.00 Uhr Vorabend-Messe in Greith
Sonntag, 10. Juli 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 16. Juli	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 17. Juli 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Floriani-Messe und Frühschoppen im Rüsthaus Mariazell KEINE Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 23. Juli	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 24. Juli 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 30. Juli	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Weichselboden
Sonntag, 31. Juli 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 6. August	17.00 Uhr Hl. Messe des ÖKB im Rechengraben, Walster

Sonntag, 7. August 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 13. August	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Wegscheid
Sonntag, 14. August 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Montag, 15. August MARIÄ HIMMELFAHRT	08.30 Uhr Pfarrmesse mit Kräutersegnung in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Sonntag, 21. August 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Sonntag, 28. August 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 3. September	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Greith
Sonntag, 4. September 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Mittwoch, 7. September	20.00 Uhr Lichterprozession am Vorabend zum Patrozinium
Donnerstag, 8. September MARIÄ GEBURT	10.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium in der Basilika
Samstag, 10. September	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 11. September 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 17. September	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 18. September 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium in Gußwerk KEINE Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal

Änderungen vorbehalten!

